

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1055-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
31.08.2015	Finanz- und Personalausschuss	V			
03.09.2015	Sportausschuss	V			
14.09.2015	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Weiterentwicklung Stadion Niederrhein

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt,

- a) die Modernisierung des Stadions Niederrhein durch die Errichtung einer überdachten Stehtribüne in der Emscherkurve mit einem Fassungsvermögen für 3.110 Zuschauerstehplätze (erweiterbar auf 4.110 Zuschauerstehplätze) - siehe Begründung, Variante 2 -.
- b) die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Produktbereich 08, Sportförderung, im HH-Jahr 2015 wie folgt:

Invest.-Maßnahme	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag
250008010300740	Stadion NR	785110	Anlage im Bau Hochbau OGM	2.700.440,00 €
250008010300740	Stadion NR	785120	Anlage im Bau Hochbau Ing.-OGM	295.160,00 €

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeiten. Die verbindliche Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung wird eingehalten.

Bereichsleiter Bereich 2-5/Sport	Dezernent Dezernat 2	Kämmerer	Oberbürgermeister
H.-B. Reuschenbach Datum: 18.08.2015	F. Motschull Datum: 18.08.2015	A. Tsalastras Datum: 19.08.2015	K. Wehling Datum: 21.08.2015
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1055-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Bezug

Drucksachen-Nr. M/16/0376-01 vom 06.11.2014
Drucksachen-Nr. B/16/0364-01 vom 17.11.2014

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine []

ja X]

b) Sonstige

Begründung

Das Stadion Niederrhein wurde im Jahr 1926 fertiggestellt und der Öffentlichkeit übergeben. Seitdem ist es Oberhausens größte Sportstätte und gleichzeitig Heimspielstätte des Traditionsvereins SC Rot-Weiß Oberhausen, der hier in den vergangenen Jahrzehnten viele sportliche Höhepunkte feiern konnte. Im kommenden Jahr wird das Stadion Niederrhein 90 Jahre alt.

Durchgeführte Erhaltungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den vergangenen zwei Jahrzehnten:

In den 1990er Jahren wurden umfangreiche Erhaltungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Stadion durchgeführt, um es in seiner Substanz zu erhalten und es gleichzeitig für den Spielbetrieb in den höheren Spielklassen des Deutschen Fußballbundes tauglich zu machen.

Maßnahmen der Jahre 1996 -1998:

- Sanierung und Modernisierung des Tribünengebäudes
- Sanierung und Modernisierung der Haupttribüne
- Neubau eines Tribünendaches über der Haupttribüne
- Neubau eines neuen Tribünendaches auf der Gegengeraden
- Neugestaltung des Tribünenvorplatzes und des Stadionvorplatzes einschl.
- Errichtung neuer Kassenanlagen
- Erneuerung der Stadionparkplätze P2, a, b und c, P3 und P4

In den 2000er Jahren folgten weitere Investitionen zur Wertsteigerung und Werterhaltung des Stadions: Im Jahr 2008 erhielt der Stadionrasen die von der Deutschen Fußballliga für die 2. Bundesliga geforderte Rasenheizung.

Nach Fertigstellung des Schulsport- und Leichtathletikzentrums „Stadion Sterkrade“ im Jahre 2011 siedelte die Sportart Leichtathletik, die jahrzehntelang im Stadion Niederrhein beheimatet war, vom Stadion Niederrhein ins Stadion Sterkrade um. Nach den parallel geführten, erfolgreichen Grundstücksverhandlungen ist die Stadt Oberhausen inzwischen Eigentümerin des Grundstücks

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1055-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

52 Stadion Niederrhein, wodurch ebenfalls die Voraussetzungen für eine Umgestaltung der Sportanlage in
53 ein modernes Stadion für den Fußballsport verbessert wurden.

54 Im Jahr 2014 erfolgten dringend notwendige Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die
55 die Sicherheit für Zuschauer im Stadion aber auch die Funktionalität der Flutlichtanlage betrafen. U. a.
56 wurden 3 Flutlichtmasten von Grund auf saniert, Toilettenanlagen, Treppenaufgänge, Fassaden etc.
57 ebenfalls saniert bzw. erneuert. Ein Flutlichtmast musste aus Sicherheitsgründen abgetragen werden.

58

59 **Zuschauerränge in den beiden Stadionkurven**

60

61 Bei den beschriebenen Maßnahmen der vergangenen zwei Jahrzehnte blieben die beiden
62 Stadionkurven in ihrer Grundform erhalten. Hier halten sich traditionell die Stehplatzbesucher des
63 Vereins RWO (Emscherkurve) und der Gäste (Kanalkurve) auf. Instandsetzungsmaßnahmen fanden
64 hier nicht mehr statt.

65

66 Der Zustand dieser Besucherplätze entspricht nicht mehr dem heutigen Standard eines modernen
67 Stadions, weil die Kurvenränge für die Zuschauer kaum Komfort bieten.

68

69 An folgenden Beispielen wird dieses deutlich:

70

71 • Der Bestand der Emscherkurve im Bereich der unterhalb der Stehränge liegenden, nicht mehr
72 benutzbaren Räume ist ohne geeignete Baumaßnahmen dauerhaft nicht gesichert. Hier werden
73 mittelfristig Instandhaltungskosten anfallen, ohne dass sich das Gesamtangebot verbessert.

74

75 • Die Zuschauerränge befinden sich sehr weit vom Spielfeld entfernt:

76

77 Entfernung der Zuschauerstufen, mittlere Höhe, bis zum Spielfeldrand: rd. 48 m

78 Entfernung der Zuschauerstufen, mittlere Höhe, bis zur Spielfeldmitte: rd. 100 m

79 Entfernung der Zuschauerstufen, mittlere Höhe, bis zum gegenüberlieg. Fußballtor: rd. 150 m

80

81 • Die Zuschauer sind während der Spiele der jeweils herrschenden Witterung völlig ausgesetzt. Sturm
82 und Regen schlagen den Zuschauern während des laufenden Spiels häufig entgegen. Geöffnete
83 Regenschirme schränken die Sicht für die Besucher dann erheblich ein.

84

85 • Auf den unteren Stehrängen sind die Spiele von den Zuschauern kaum zu verfolgen, weil sie sich
86 hier in etwa auf der Höhe des Spielfeldes befinden und aufgrund der weiten Entfernungen und
87 Sichtbehinderungen durch Zaun, Banden u. a. das Spielgeschehen kaum wahrnehmen können.

88

89 • Die Versorgung der Zuschauer mit Getränken vor Spielen sowie mit Toilettenanlagen ist
90 problematisch, weil die Zugänge dorthin nur mit viel Aufwand zu erreichen sind. Zudem befinden
91 sich die Toilettenanlagen hier in keinem guten Zustand.

92

93 Zur aktuellen Situation der beiden Stadionkurven kann deshalb folgendes Fazit gezogen werden:

94

95 Die Zuschauerränge in den beiden Stadionkurven entsprechen nicht mehr dem Standard eines
96 modernen Stadions. Zudem ist der Bestand der Tribüne im Bereich der ausgebauten, aber nicht mehr
97 nutzbaren Räume unter den Rängen ohne geeignete Sicherungsmaßnahmen dauerhaft nicht
98 gesichert.

99 Für den Zuschauer sind diese Plätze unattraktiv und nicht mehr zeitgemäß, weil sie vom
100 Spielgeschehen sehr weit entfernt und zudem aufgrund einer fehlenden Überdachung völlig der
101 Witterung ausgesetzt sind. Auch die sich unterhalb der beiden Kurven befindenden Räume, die früher
102 als Umkleide-, Dusch- und Lagerräume genutzt wurden, befinden sich seit Jahren in einem nicht
103 benutzbaren Zustand. Eine Instandsetzung dieser Räume ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu
104 vertreten.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1055-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

Wegen dieses beschriebenen Ist-Zustandes von Teilen des Stadions hat der Verein RWO im Vergleich zu anderen ambitionierten Vereinen höherer Spielklassen einen Standort- und Wettbewerbsnachteil.

Entwicklung im Jahr 2014

Im Zuge der im Jahre 2014 geführten Diskussion im Zusammenhang mit dem Rückbau des einsturzgefährdeten 4. Flutlichtmastes an der Lindnerstraße und des zunächst geplanten Wiederaufbaus dieses Mastes, hat der Rat der Stadt am 17.11.2014 entschieden, den Flutlichtmast nicht zu erneuern. Entscheidend hierfür war die nicht erwartete Preissteigerung beim geplanten Neubau des 4. Flutlichtmastes.

Stattdessen sollten Optionen zu einer Wertsteigerung des Stadions durch die Errichtung einer neuen, zeitgemäßen Zuschauertribüne auf der Emscherseite des Stadions durch die Verwaltung und die OGM GmbH geprüft werden. Die ausreichende Flutlichtversorgung des Stadions bei Ligaspielen muss in diesem Zusammenhang gewährleistet sein - siehe hierzu Ratsvorlage vom 17.11.2014, B/16/0364-04 - Der Sportausschuss wurde erstmalig in seiner Sitzung am 11.09.2014 über die alternativen Überlegungen der Verwaltung informiert. Der Aufforderung des Ausschusses, in der Sitzung am 06.11.2014 weitergehende Informationen zu den angedachten Optionen zu liefern, kam die Verwaltung nach, indem sie den Sportausschuss am 06.11.2014 über Optionen zur Weiterentwicklung des Stadions in Form eines Berichtes und einer Stadionbesichtigung informierte.

Im Ausschuss wurden die aufgezeigten Optionen zur Errichtung einer neuen Zuschauertribüne in der Emscherseite des Stadions durchweg positiv bewertet, wobei die Ausschussmitglieder auf folgende Punkte hinwiesen, die es von der Verwaltung bei allen Planungen zu beachten gelte:

- Der Bericht vom 06.11.2014 ist als erstes Arbeitspapier zu werten, einige Dinge sind noch offen und müssen geklärt werden.
- Die Entscheidung zur Umsetzung einer der aufgezeigten Optionen sollte erst nach der Spielzeit 2014/2015 getroffen werden.

Hinweis hierzu:

Dieser Hinweis zielte auf die sportliche und wirtschaftliche Entwicklung des Vereins RWO ab. Nach derzeitigem Stand ist festzustellen, dass sich der Verein in der Regionalliga West gut etabliert hat und in der abgelaufenen Saison 2014/2015 einen vorderen Tabellenplatz belegte. In der Saison 2015/2016 strebt der Verein einen Spitzenplatz in der Liga an, der ggf. den Aufstieg in die 3. Liga des DFB ermöglicht.

Auch die wirtschaftliche Situation des Vereins hat sich nach den finanziellen Turbulenzen im Herbst des vergangenen Jahres stabilisiert. Der Verein befindet sich nach Aussage des Vorstandsvorsitzenden auf dem Weg zur wirtschaftlichen Gesundung: Die Alt-Schulden konnten danach im großen Umfang weiter verringert werden, die Liquidität des Vereins für die laufende Spielzeit ist gesichert.

- Der Spielbetrieb des Vereins RWO soll durch einen Tribünenneubau nicht gefährdet werden.

Hinweis hierzu:

Der Spielbetrieb des Vereins RWO würde durch die Baumaßnahme nicht direkt beeinflusst. Allerdings sind für die Zeit der prognostizierten neunmonatigen Bauphase alternative Lösungen für den traditionellen Zuschauerbereich „Emscherkurve“ anzustreben und umzusetzen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1055-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

155 **Ergebnisse der weitergehenden Prüfung:**

156
157 Bis einschließlich Juli 2015 führte die Verwaltung weitere Gespräche mit Vertretern der OGM GmbH
158 und eines für die Planung und Durchführung von Stadionbauten erfahrenen Unternehmens, mit dem
159 Ziel, eine möglichst detaillierte Kostenberechnung für die vorgestellten Tribünenvarianten in der
160 Emscherkurve zu erhalten.

161
162 Nach den nun vorliegenden Planungs- und Kostenberechnungen stellen sich die Kosten für den
163 Neubau einer überdachten Stehtribüne in der Emscherkurve in den verschiedenen Varianten wie folgt
164 dar:

165

Tribünenvariante 1:

a) Errichtung Tribünengebäudes Toilettenanlage Versorgungseinrichtungen	eines inkl. und	Fassungsvermögen Stehplätze: 3.110 Zuschauer	Kosten für ein schlüssel- fertiges Gebäude inkl. MwSt. 2.275.280,00 € ^{*1} <u>232.000,00 € ^{*2}</u> 2.507.280,00 €
166 Grundfläche:		81 m x 11,70 m	^{*1} BK Generalübernehmer
167 Stehplatzreihen:		24	^{*2} Anteilige Ing.-Kosten für die
168 Höhe der 1. Stufe:		1,10 m über 0	Genehmigungsplanung
169 Entfernung der 1. Stufe z. Spielfeld:		7,50 m	
170 Lichte Höhe des Kragdaches:		11 m	
171			
172 b) Ergänzende Investitionen			
173			
174 Im Zuge dieses Tribünenneubaus ist geplant, folgende Komplementärarbeiten durchzuführen:			
175			
176 • Ertüchtigung der Flutlichtanlage für Liga-Spiele (800 Lux):			48.900,00 € brutto
177			
178 • Gestaltung der Verkehrsflächen auf dem zukünftigen			147.300,00 € brutto
179 Tribünenvorplatz, Lindnerstraße			
180 (auf der Fläche der heutigen Emscherkurve, rd. 3.000 m²)			
181			
182 • Einfriedung			10.000,00 € brutto
183			
184 • Seitliche und rückwärtige Schließung der Tribüne			83.300,00 € brutto
185			
186 • Projektsteuerung OGM GmbH			<u>50.000,00 € brutto</u>
187			
188			339.500,00€ brutto
189 <u>Zusammenfassung der Investitionskosten zu a) und b)</u>			
190 a) Tribünengebäude, Baukosten und Ingenieurleistungen:			2.507.280,00 € brutto
191 b) Ergänzende Investitionen:			<u>339.500,00 € brutto</u>
192 Investitionen insgesamt:			2.846.780,00 € brutto

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1055-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

194

Tribünenvariante 2:

a) Errichtung Tribünengebäudes Toilettenanlage Versorgungseinrichtungen	eines inkl. und	Fassungsvermögen Stehplätze: 3.110 Zuschauer <i>erweiterbar auf 4.110</i> Stehplätze	Kosten für ein schlüssel- fertiges Gebäude 2.381.190,00 € brutto ^{*1} <u>245.160,00 € brutto</u> ^{*2} 2.626.350,00 € brutto
--	-----------------------	--	--

195	Grundfläche:	81 m x 16,50 m	^{*1} BK Generalübernehmer
196	Stehplatzreihen (Option):	24 (+ 8 Option)	^{*2} Anteilige Ing.-Kosten für die
197	Höhe der 1. Stufe:	1,10 m über 0	Genehmigungsplanung
198	Entfernung der 1. Stufe z. Spielfeld:	7,50 m	
199	Lichte Höhe des Kragdaches:	12,47 m	

200

b) Ergänzende Investitionen

201

202 Im Zuge dieses Tribünenneubaus ist geplant, folgende Komplementärarbeiten durchzuführen:

203

204	• Ertüchtigung der Flutlichtanlage für Liga-Spiele (800 Lux):	48.900,00 € brutto
205	• Gestaltung der Verkehrsflächen auf dem zukünftigen	147.300,00 € brutto
206	Tribünenvorplatz, Lindnerstraße	
207	(auf der Fläche der heutigen Emscherkurve)	
208		
209	• Einfriedung	10.000,00 € brutto
210		
211	• Seitliche und rückwärtige Schließung der Tribüne	113.050,00 € brutto
212		
213	• Projektsteuerung OGM GmbH	<u>50.000,00 € brutto</u>
214		
215		369.250,00 € brutto
216		
217		
218		
219		
220		

Zusammenfassung der Investitionskosten zu a) und b)

221	a) Tribünengebäude, Baukosten und Ingenieurleistungen:	2.626.350,00 € brutto
222	b) Ergänzende Investitionen:	<u>369.250,00 € brutto</u>
223	Investitionen insgesamt:	2.995.600,00 € brutto
224		
225		
226		

Grundsätzliches zu beiden Varianten:

227

228 Die tatsächlichen Kosten werden, wie üblich im Rahmen eines durchzuführenden Vergabeverfahrens
229 ermittelt.
230
231

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1055-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

233 **Vorschlag zum Tribünenneubau:**

234
235 Nach den Gesprächen der vergangenen Monate, die sowohl intern als auch mit Vorstandsmitgliedern
236 des Vereins SC Rot-Weiß Oberhausen geführt wurden, schlägt die Verwaltung vor, die
237 Tribünenvariante 2, Fassungsvermögen 3.110 Zuschauer, erweiterbar auf 4.110 Plätze, umzusetzen.
238 Das nach Fertigstellung dieser Tribüne im gesamten Stadion zur Verfügung stehende
239 Zuschauerfassungsvermögen ist den Anlagen 1 und 2 dieser Vorlage zu entnehmen. Hierbei ist auch
240 die Option eines weiteren Tribünenneubaus zu einem späteren Zeitpunkt in der „Kanalkurve“
241 berücksichtigt. Weitere Tribünenvarianten mit größerem Fassungsvermögen und höheren
242 Investitionskosten wurden nicht weiter verfolgt.

243
244 **Fazit:**

245
246 Durch den Neubau der Tribüne in der Emscherkurve wird der Erhalt der für das Stadion, insbesondere
247 für die Oberhausener Fußballfreunde wichtige Zuschauerbereich, dauerhaft gesichert. Bauliche
248 Maßnahmen zur Substanzerhaltung der fast 90 Jahre alten Emscherkurve, werden in den kommenden
249 Jahren in diesem Bereich nicht mehr erforderlich, wodurch hier Erhaltungs- und
250 Instandsetzungsaufwendungen in erheblicher Höhe entbehrlich werden. Dadurch erweist sich diese
251 Variante als betriebswirtschaftlich sinnvoller als nur der Bau eines vierten Flutlichtmastes und einer
252 umfassenden Instandsetzung der jetzigen Emschertribüne. Ferner ist der Tribünenneubau ein weiterer
253 Schritt zur Modernisierung des fast 90 Jahre alten Stadions. Die geplante Tribünenerneuerung in der
254 Emscherkurve wird das Thema „Sicherheit für Stadionbesucher“ vorantreiben und beeinflusst das
255 bestehende Sicherheitskonzept positiv. Durch ein separates Tribünenbauwerk mit eigenen Zu- und
256 Abgängen findet zukünftig kein Austausch mehr zwischen den Besuchern der Tribünen
257 „Emscherkurve“ und der beiden Geraden statt.

258 Die neue Zuschauertribüne in der Emscherkurve des Stadions wird das Stadion für Besucher
259 insgesamt attraktiver machen. Dies gilt insbesondere für Zuschauer und Fans des Vereins SC Rot-
260 Weiß Oberhausen, die traditionell in diesem Teil des Stadions stehen und ihre Mannschaft von hier aus
261 „anfeuern“.

262 Zukünftig befinden sich die Zuschauer hier erheblich näher am Spielgeschehen, weil
263 - die unterste Stufe der Tribüne nur rd. 7,50 m vom Spielfeld entfernt ist und auch
264 - die Stufe in mittlerer Tribünenhöhe nur rd. 13,50 m entfernt vom Spielfeld liegt.

265
266 Durch die Nähe zum Spielfeld und durch die Lage der ersten Stufenreihe in einer Höhe von 1,10 m
267 über 0, kann der Zuschauer zukünftig das Geschehen auf dem Spielfeld von hier aus erheblich besser
268 verfolgen. Durch die Komplettüberdachung und die geplante seitliche und rückwärtige Schließung der
269 Tribüne sind die Zuschauer zukünftig nicht mehr schutzlos den Widrigkeiten des Wetters ausgesetzt.
270 Hierfür sorgt auch die seitliche und hintere Schließung der Tribüne. Sichtbehinderungen durch Pfeiler
271 etc. wird es hier nicht geben.

272
273 Bestandteil der Planung und der ermittelten Kosten für das schlüsselfertige Projekt ist auch die
274 Errichtung von ausreichend dimensionierten Toilettenanlagen unterhalb der geplanten Tribüne sowie
275 die Errichtung von entsprechenden Versorgungsstationen für Getränke und Imbiss in diesem Bereich.

276
277 Durch die dargestellte Erweiterungsoption der Tribüne ist es grundsätzlich möglich, ihre
278 Zuschauerkapazität einem erweiterten Bedarf anzupassen. Auch bei einem evtl. weiteren
279 Tribünenneubau in der Kanalkurve in gleicher Bauart zu einem späteren Zeitpunkt könnten die
280 Mindestanforderungen des DFB/der DFL für ein Stadion der 1. oder 2. Bundesliga erfüllt werden
281 (15.000 Zuschauer Fassungsvermögen). Näheres hierzu siehe Anlage 1).

282
283 Sollte der Rat der Stadt am 14.09.2015 die beschriebene Maßnahme wie vorgeschlagen beschließen,
284 kann mit der Umsetzung des Projektes zeitnah begonnen werden.

285
286 Ergänzender Hinweis zu den verschiedenen Ausbauvarianten 1) und 2):

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/1055-01	Termin 14.09.2015	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

287 Grundsätzlich wäre es möglich, die derzeitigen Erdwälle/Steiränge der Emscherkurve nach dem
288 Tribünenneubau in weiten Teilen stehen zu lassen - siehe auch Sportausschussvorlage vom
289 06.11.2014 - Dies gilt auch für die Kunststoffflächen im Bereich der Emscherkurve
290

291 Aus städtebaulichen Gründen und um den Standort „Emscherinsel“ insgesamt positiv weiter zu
292 entwickeln, ist es sinnvoll, sowohl die Zuschauerränge/Erdwälle als auch die Kunststoffflächen in der
293 Emscherkurve zurückzubauen bzw. abzutragen.
294

295 Finanzierung dieser Rückbaumaßnahmen:

296 Nach dem Geschäftsvorfall: Konsumtive Mittel, lt. Kostenberechnung rd. 206.000,00 € brutto.

297 Die Umsetzung dieser Rückbaumaßnahme ist, sofern sie gewünscht ist, zwischen den Beteiligten noch
298 zu klären.

299 Bei Umsetzung erfolgt eine Finanzierung dieser Aufwendungen aus dem bestehenden Budget des
300 Immobilien-/Flächenmanagementvertrages, LVZ 1, zwischen Stadt Oberhausen und OGM GmbH.
301
302

303 **Zukunftsvision**

304
305 Sollte durch eine positive Entwicklung des Vereins SC Rot-Weiß Oberhausen, einhergehend mit einer
306 Spielberechtigung des Vereins für eine der höheren DFB/DFL-Fußballligen, der Bedarf an zusätzlichen
307 überdachten Zuschauertribünen bestehen, ist es grundsätzlich möglich, das Stadion Niederrhein
308 sukzessive mit weiteren modernen Zuschauertribünen auszustatten.
309
310
311

312 **Anlagen**

313 Anlage 1 und 2 - Zuschauerkapazitäten

314 Anlage 3 – Planskizzen